

Das Wort des Präsidenten der Sektion PV Wallis

Allgemeines

Die Teuerung, die steigenden Mieten und die hohen Krankenkassenprämien treffen RentnerInnen mit voller Wucht. Bis Ende 2024 verlieren sie dadurch eine ganze Monatsrente an Kaufkraft. Doch anstatt die immer grösser klaffende Rentenlücke zu schliessen, wollen die Arbeitgeber, Banken und ihre Lobbyisten im Parlament das Problem sogar noch verschärfen: mit Rentenalter 67 und einer weiteren Senkung der Pensionskassen-Renten! Diese Politik gegen die Bevölkerung müssen wir im Jahre 2024 an der Urne stoppen. Die Verfassung hält seit über 50 Jahren deutlich fest: nach einem langen Erwerbsleben muss man von der Rente anständig leben können. Die kommenden Monate werden entscheiden: Gelingt uns ein kleiner, aber wichtiger Schritt in diese Richtung mit einer 13. AHV-Rente oder setzen sich die gefährlichen Angriffe auf unsere Renten durch? Das Schweizervolk hat im Oktober sein Parlament erneuert und es gab wieder einen Rechtsrutsch in beiden Kammern. Werden die bürgerlichen Parteien der Bevölkerung und denjenigen die es nötig haben zu Hilfe eilen? Ich glaube kaum und wir können nur träumen. Nach dem Konflikt in der Ukraine, der laut Russland nur einige Wochen dauern sollte aber schon mehr als ein Jahr mit horrenden Konsequenzen im Gange ist, entstand im Herbst ein neuer, schrecklicher Krieg zwischen Israel und der Rechtsextremen Hamas von Palästina. Auch hier bezahlt vielerorts die zivile Bevölkerung von Gaza und Israel die Zeche mit ihrem Leben, falls sie nicht das Glück haben, sich in Sicherheit bringen zu können.

SGB und SEV 2023

Was der SGB und der SEV befürchtet hat, könnte eintreffen, wenn der Bundesrat nicht massiv Gegensteuer gibt: Bei den Verhandlungen Schweiz-EU soll das Kooperationsmodell im internationalen Schienenpersonenverkehr (IPV) geopfert werden – unter anderem, um von der EU angedrohte Retorsionsmassnahmen bei der Zulassung von Schienenfahrzeugen zu verhindern und um in Brüssel gutes Wetter zu machen für Zugeständnisse gegenüber der Schweiz in anderen Bereichen. Das Bundesamt für Verkehr (BAV) hat in den Sondierungsgesprächen die Öffnung des IPV für den Wettbewerb als mögliches Zugeständnis der Schweiz ins Spiel gebracht und redet die Gefahren und Nachteile klein. Dieses schwerwiegende Zugeständnis soll nun der Bundesrat ohne vorangehende fundierte innenpolitische Diskussion in sein Verhandlungsmandat übernehmen und im Voraus bereits als Teilergebnis der Verhandlungen mit der EU akzeptieren, statt sich gegenüber der EU dagegen zu wehren, wie es das Personal des öffentlichen Verkehrs von ihm erwartet. Und nun soll diese Position plötzlich ohne innenpolitische Diskussion über Bord geworfen werden, weil die EU-Kommission Druck macht für die Durchsetzung ihrer Wettbewerbsideologie? Und weil diese Ideen von der BAV-Spitze geteilt werden? Für den SEV ist klar: Das ist nicht nur von der Form her (Respektierung demokratischer Entscheide) inakzeptabel, sondern vor allem auch in der Sache, weil schädlich für das gut funktionierende öV-System der Schweiz und das öV-Personal. Der PV hält auch hier ein aufmerksames Auge offen denn es steht nicht nur für das aktive Personal, sondern auch für uns Pensionierte viel auf dem Spiel. Wir müssen je länger, je mehr unter uns solidarisch sein!

Sektion SEV PV Wallis 2023

Die Verschiedensten Anlässe (Generalversammlung in Brig, Sektionsausflug in Domodossola Mitgliedertreffen in Ardon und die beiden Weihnachtsfeiern in Martigny und Brig) wurden sehr gut besucht. Ganz eindrücklich war das Treffen in Ardon wo kreuz und quer das Oberwalliser-Dialekt und die französische Sprache geherrscht hat! Oder besser gesagt: Raclette kennt keine Grenzen! Erfreulicherweise waren auch Neupensionierte an diesen Anlässen dabei. Es ist immer der schönste Dank an die VorstandsmitgliederInnen, wenn viele Pensionierte den Weg an unsere Anlässe finden.

Dank und Ausblick 2024

Der Vorstand ist schon an den Vorarbeiten für das kommende Jahr und selbstverständlich erhoffen wir uns ein erfolgreiches Jahr 2024. Es ist immer eine Freude und eine Ehre für euren Vorstand unseren altgedienten Mitgliedern und den neuen Pensionierten diese Anlässe anbieten zu können. Euch und euren Familienangehörigen will ich noch die besten Wünsche fürs Jahr 2024 mitgeben, bleibt gesund und tragt Sorge zueinander.

Freundliche, gewerkschaftliche Grüsse

Genolier, im Dezember 2023

Patrick Rouvinez, Präsident SEV PV Wallis